

RIESTER-VERTRAG

Kann meine Lebenspartnerin jetzt auch „riestern“?

Ich lebe in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft. Meine Lebenspartnerin ist Ärztin in eigener Praxis. Ich selbst bin angestellt als Controllerin und habe einen Riester-Vertrag. Kann meine Lebenspartnerin jetzt auch einen Riester-Vertrag abschließen?

Ja. Ihre Partnerin war vor Ihrer Verpartnerung nicht Riester-berechtigt, weil sie als Ärztin im Ärzteversorgungswerk pflichtversichert ist. Durch Ihre eingetragene Lebenspartnerschaft aber ist sie nun mittelbar förderberechtigt und kann, weil Sie einen Riester-Vertrag haben, für sich einen eigenen Riester-Vertrag abschließen. Um die staatliche Zulage von 154 Euro jährlich zu erhalten, muss Ihre Lebenspartnerin den Mindesteigenbetrag von jährlich 60 Euro bezahlen. Wenn sie Kinder hat, bekommt sie zusätzlich die Kinderzulage.

SPARGUTHABEN

Ist ein 80 Jahre altes Sparbuch noch etwas wert?

Vor einiger Zeit haben Sie hier geschrieben, dass alte, lange ungenutzte Sparbücher unter Umständen noch gültig sind. Gilt das auch für ein Buch aus den dreißiger Jahren?

Nein. Sparbücher aus dieser Zeit lauten auf Reichsmark, und die Umtauschfrist für diese Währung ist am 30.6.1976 abgelaufen. Das Buch ist also wertlos, abgesehen vielleicht vom Erinnerungswert.

RENTEN

Warum sind in den neuen Bundesländern die Renten höher?

Wenn in Zeitungen Durchschnittsrenten angegeben werden, sind die Beträge für die Ostdeutschen immer etwas höher als für die Westdeutschen. Bei den Frauen hat das natürlich mit der höheren Frauenerwerbstätigkeit in der DDR zu tun. Aber wie ist der Unterschied bei den Männern zu erklären?

Es ist richtig, dass Männer aus Ostdeutschland im Schnitt etwas mehr Altersrente bekommen. Das liegt einerseits an ihrer längeren Lebensarbeitszeit – in der DDR gab es ja offiziell keine Arbeitslosigkeit. Ein weiterer Grund ist, dass in Ostdeutschland – anders als im Westen – auch Ärzte, Rechtsanwältinnen und andere Freiberufler in die gesetzliche Rentenkasse eingezahlt haben. Das erhöht die Durchschnittsrente.



ÜBERSCHULDUNG

Wann ist meine Freundin wieder schuldenfrei?

Eine gute Freundin von mir musste vor drei Jahren Privatinsolvenz anmelden. Stimmt es, dass die so genannte „Wohlverhaltensperiode“ von sechs Jahren auf drei verkürzt wurde? Und ist meine Freundin damit automatisch schuldenfrei?

Nein. Es verhält sich wie folgt: Wer Privatinsolvenz angemeldet hat, muss eine „Wohlverhaltensperiode“ von sechs Jahren durchhalten. In dieser Zeit muss der Schuldner sein Arbeitseinkommen bis auf 1045 Euro im Monat an die Gläubiger abgeben. Von dem Einkommen, was darüber liegt, darf er 30 Prozent behalten. Wer monatlich mehr als 3200 Euro einnimmt, muss ab dieser Grenze alles an die Gläubiger weitergeben. Seit Juli dieses Jahres kann die Wohlverhaltensperiode auf drei Jahre verkürzt werden. Möglich ist das allerdings nur, wenn 35 Prozent der Schulden bereits zurückgezahlt worden sind und der Schuldner außerdem die Kosten des Verfahrens übernimmt.

„HAUSFRAUENEHE“

Soll ich der Gütertrennung zustimmen?

Ich bin nicht berufstätig und versorge unsere vier Kinder. Mein Mann verdient gut und will sich jetzt selbständig machen. Dafür müsste er einen Kredit aufnehmen. Damit ich nicht für seine Geschäftsschulden mithafte, schlägt er einen Ehevertrag mit Gütertrennung vor. Soll ich mich darauf einlassen?

Bloß nicht! Für die Geschäftsschulden Ihres Mannes haften Sie sowieso nicht, es sei denn, Sie unterschreiben z. B. Kreditverträge für seine Firma, wovon ich strikt abrate. Gütertrennung bedeutet: Im Fall einer Scheidung findet kein Zugewinnausgleich statt. Das heißt, Sie hätten keinen Anteil an dem Vermögen, das Ihr Mann in der Ehezeit erworben hat. Bleibt es dagegen bei der Zugewinnngemeinschaft, würden Sie die Hälfte des zugewachsenen Vermögens erhalten.

BAUSPAREN

Kann ich in fünf Jahren genug sparen für eine Eigentumswohnung?

Als Erzieherin verdiene ich nicht gut, dennoch träume ich von einer eigenen Immobilie. Vom Arbeitgeber bekomme ich 40 Euro im Monat vermögenswirksame Leistungen. Mein Bankberater rät mir, das Geld in einem Bausparvertrag über 100 000 Euro anzulegen. Ich könne Zuzahlungen leisten, dann wäre der Vertrag in fünf Jahren zuteilungsreif. Kann es sein, dass mein Traum so schnell wahr wird?

Leider nicht! In der Regel müssen mindestens 40 Prozent der Bausparsumme angespart sein, damit der Vertrag zuteilungsreif ist. Bei einer Vertragssumme von 100 000 Euro wären das 40 000 Euro. Die vermögenswirksamen Leistungen bringen in fünf Jahren nur 2400 Euro. Sie müssten also in dieser Zeit 37 600 Euro zusätzlich einzahlen – das sind 7500 Euro im Jahr, über 600 Euro im Monat. Von einem Erzieherinnengehalt ist das nicht zu leisten! Mein Rat: Legen Sie die vermögenswirksamen Leistungen in einem soliden, ertragreichen Aktienfonds an. Damit können Sie auf lange Sicht Ihr Geld vermehren und so Ihr Ziel erreichen: die eigene Immobilie. Das wird aber länger als zehn Jahre dauern.



HELMA SICK führt ihr Unternehmen „Frau und Geld“ in München mit Renate Fritz. Die Finanzexpertinnen beraten Frauen und haben einen Ratgeber geschrieben. Mehr über Helma Sick und ihre Bücher: www.frau-und-geld.com

Sodbrennen?



**Maaloxan® EINNEHMEN
BESCHWERDEN LÖSCHEN**



Die Akuthilfe bei Sodbrennen
Neutralisiert die Magensäure
Ist gut verträglich.

 **Maaloxan**
Gegen Sodbrennen – hilft dem Magen.

www.sodbrennen-ratgeber.com

www.maaloxan.de

Maaloxan 25 mVal Kautablette. Maaloxan 25 mVal Kautablette lemon. Maaloxan Soft Tabs. Maaloxan 25 mVal Liquid. Maaloxan 25 mVal Suspension 250 ml. Maaloxan 25 mVal Suspension. Zur symptomat. Behandl. von Erkrankungen, bei denen die Magensäure gebunden werden soll: Sodbrennen, säurebedingte Magenbeschwerden, Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwüre. Stand: Kautablette, Kautablette Lemon: Mai 2013, Soft Tabs: Februar 2013, 25 mVal Liquid, 25 mVal Suspension: November 2012, 25 mVal Suspension 250ml: März 2013. (031546)

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.



AVS 817 14 027-03516